

Bunter Mix begeistert

Ungewöhnlicher Festabend zum 75-jährigen Jubiläum des Männergesangverein Hegelhofen verzaubert die Besucher.

Hegelhofen Ein Festabend außerhalb gewohnter Erwartungen überraschte rund 180 Besucher in der historischen Stadthalle Weißenhorn. Eine Mischung aus Singspiel, Theater, Zauberei und Rückblicken sorgte für begeisterte Zuschauer, die minutenlang klatschten und Zugabe forderten.

Seit der Gründung im Jahr 1950 steht der Männergesangverein Hegelhofen für gelebte Chorkultur und Gemeinschaftsgeist. Unter der Leitung von Dirigent Herkommer begeistert der Chor mit einem Repertoire von klassischen Männerchorliedern bis zu modernen Arrangements. In Hegelhofen finden immer wieder neue Gesichter den Weg zum Chor mit seinen 32 aktiven Sängern.

Nach dem Sektempfang lief ein bruddelnder Hausmeister und Notenwart (Nadine Stimpfle) mit einem Besen durch die Reihen und

brachte die Zuschauer zum Lachen. Der Vorhang öffnete sich und der Männergesangverein startete mit seinem ersten Lied: „Ru-

dolph, the Red-Nosed Reindeer“, das nach ein paar Takten vom Hausmeister und Notenwart abrupt unterbrochen wurde: Dies sei

wohl das falsche Lied. Vorhang zu und der Vorsitzende Nikolaus Hertle, der mit humorvollen Anekdoten durch den Abend führte, be-

grüßte die Gäste. In der Zwischenzeit wurde hinter der Bühne eine Wirtshauskulisse aufgebaut und als sich der Vorhang erneut öffnete, saßen die Sänger des MGV mit Bier und Wein an Tischen verteilt in geselliger Runde, von wo aus sie durch Gespräche eingeleitet Lieder anstimmten.

Von Liedern aus der Gründungszeit bis hin zu Udo Jürgens „Aber bitte mit Sahne“, als der Hausmeister fragte, ob man Milch in den Kaffee möchte. „Chiantiwein“ wurde zum Abschluss vom Publikum begeistert mit geklatscht. Nach einem Umbau folgten Ausschnitte aus historischen Konzerten, von goldenen Westernsongs bis zu Melodien zum Verlieben. Die Festrednerinnen Gisela Kloos-Pranter, Vorsitzende des Chorverbands Bayrisch-Schwaben, sowie Kerstin Lutz und Jutta Kempfer von der Stadt Weißen-

horn wurden nach drei Minuten vom Hausmeister jäh mit dem Besen unterbrochen und auf das Zeitlimit hingewiesen. Nach dem letzten Lied überreichte Paul Silberbauer als Vorsitzender des Liederkranzes Weißenhorn (Patenverein des MGV Hegelhofen) ein Bierfass für die durstigen Kehlen. Vorsitzender Hertle begrüßte in seinem kurzen Rückblick auf das Jahr 1950 unter großem Applaus noch das anwesende Gründungsmitglied Xaver Stötter.

Im zweiten Teil des Abends, wieder in bekannter Konzertformation, folgten, unterbrochen durch Anekdoten und Zaubereien, Lieder aus der neueren Zeit, angefangen von Udo Jürgens über Peter Maffay bis hin zu Santiano. Nach lang anhaltendem Applaus endete das Konzert mit dem Lied „Fein sein, beinander bleiben“. *Nikolaus Hertle*



Der Chor zeigte sein großes Repertoire mit Liedern verschiedener Stilrichtungen und aus vielen Jahrzehnten. Die Sänger saßen an Tischen verteilt, aus den Gesprächen heraus wurden Lieder angestimmt. Foto: MGV Hegelhofen